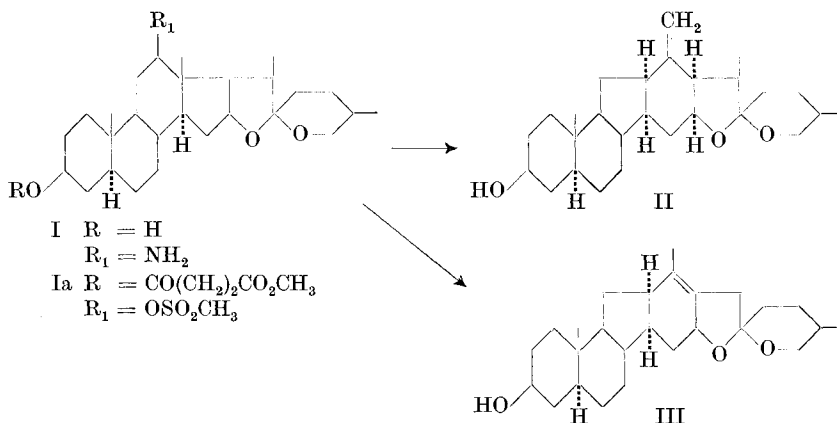


## 180. Zur Stereochemie der C-Nor-D-homo-sapogenine

von R. Anliker, O. Rohr und H. Heusser.

(7. VII. 56.)

In der 205. Mitteilung<sup>1)</sup> „Über Steroide und Sexualhormone“ haben wir den sterischen Verlauf der Desaminierung von 3 $\beta$ -Hydroxy-12 $\beta$ -amino-22a,5 $\alpha$ -spirostan (I) mittels salpetriger Säure studiert. Dabei entstanden die C-Nor-D-homo-Verbindungen II und III, welche erstmals von *Hirschmann, Snoddy & Wendler*<sup>2)</sup> durch Solvolyse des Mesylates Ia hergestellt und beschrieben worden sind.



Durch ein Versehen<sup>3)</sup> schrieben wir, dass die Konstitution und Konfiguration mit Ausnahme der Art der Verknüpfung der Ringe C und D in den Verbindungen II und III durch die erwähnten Autoren<sup>2)</sup><sup>4)</sup> bereits aufgeklärt worden sei. Dabei wurde übersehen, dass schon früher *Hirschmann, Snoddy & Wendler*<sup>2)</sup><sup>4)</sup> die cis-Verknüpfung der Ringe C und D in den Umlagerungsprodukten II und III auf Grund der Geometrie des bei der Solvolyse des Mesylates Ia angenommenen Zwischenzustandes abgeleitet und auch festgelegt haben.

Organisch-chemisches Laboratorium  
 der Eidg. Technischen Hochschule, Zürich  
 und

*Chemisch-pharmazeutische Fabrik*  
*Dr. H. Wuthier AG., Kreuzlingen.*

<sup>1)</sup> *R. Anliker, O. Rohr & H. Heusser, Helv.* **38**, 1171 (1955).

<sup>2)</sup> *R. Hirschmann, C. S. Snoddy & N. L. Wendler, J. Amer. chem. Soc.* **74**, 2693 (1952); *C. F. Hiskey, R. Hirschmann & N. L. Wendler, ibid.* **75**, 5135 (1953).

<sup>3)</sup> Wir danken den Herren Drs. *Hirschmann, Snoddy* und *Wendler* für ihren Hinweis auf dieses Versehen.

<sup>4)</sup> *R. Hirschmann, C. S. Snoddy, C. F. Hiskey & N. L. Wendler, J. Amer. chem. Soc.* **76**, 4013 (1954).